



# nexus

Das Magazin der BLVK

Ausgabe 1/2016

## **Tempora mutantur, nos et mutamur in illis**

Der in unserer letzten Ausgabe erschienene Artikel über variable Rentenmodelle hat Reaktionen ausgelöst. Unter vielen Stimmen hörte man auch die Ansicht, es gehöre sich nicht, solcherlei Gedanken zu äussern.

In einer sich ständig verändernden Welt – die Digitalisierung hat die vierte «industrielle» Revolution längst eingeleitet – ist es besser, früher als später zu erkennen, dass berufliche Erfahrungen an Wert verlieren und vermehrt Kreativität und Flexibilität die neuen Skills sein werden.

Und Kreativität ist gefragt! Die bisherigen Rentenmodelle der Industrienationen basieren, grob gesagt, auf zwei Annahmen. Erstens, die Jüngeren bezahlen die Renten der Älteren (AHV-Umlagefinanzierung) und, zweitens, hohe Zinsen ermöglichen auf dem Anlagevermögen der Pensionskassen die nötige Nettorendite, um so das Kapital für die Zukunft zu sichern. Dieses statische Bild geriet im zweiten Fall spätestens mit der durch die Lehman-Pleite ausgelösten Finanzkrise im September 2008 ins Wanken, während im ersten Fall die demografischen Anzeichen schon vor geraumer Zeit auf sinkende Geburtenziffern und steigende Lebenserwartungen hindeuteten.

Vor jeder Diskussion sollten neue Gedanken offengelegt werden. Es kann deshalb per se nicht falsch sein, sich gedanklich mit Alternativmodellen auseinanderzusetzen. Alternativ kann man den Kopf in den Sand stecken, aber was hilft es?

Auch das Recht ist nicht eine statische Materie. Das Gegenteil trifft zu. Das Recht ist deshalb dynamisch, weil Gesetzesänderungen oder neue Gesetze nichts anderes widerspiegeln als den mit der Zeit verbundenen gesellschaftlichen Wandel – Tempora mutantur. Der nächste grosse Schritt im Vorsorgebereich spielt sich im Scheidungsrecht ab, wo der Vorsorgeausgleich umfassender ausgestaltet werden soll. Darüber werden wir Ihnen in der Herbstausgabe berichten.

Luzius Heil, Direktor

## Inhaltsübersicht

Tempora mutantur, nos et mutamur in illis (Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns [auch] in ihnen)	1
---	---

### Schwerpunkt

Das Wahljahr 2016	3
a. Wechsel im Präsidium der Verwaltungskommission BLVK	3
b. Wahl des neuen Direktors BLVK	4
c. Vorgezogene Neuwahlen der Delegierten	5
d. Wahlen an der Delegiertenversammlung	7
Aktualisierung des Wahl- und des Organisationsreglements der Delegierten BLVK	8

### Info

Geschäftszahlen 2015 (Auszug)	10
Das Anlagejahr 2015 / Der Ausblick ins Jahr 2016	15

### Perspektive

Projekt Corporate Identity / Corporate Design	17
---	----

### Personelles

Dienstjubiläen 25, 15 und 10 Jahre	18
------------------------------------	----

### Service

Ansprechpersonen für Fragen der beruflichen Vorsorge BLVK	20
---	----

## Impressum

### Herausgegeben von der

Direktion

BLVK Bernische Lehrerversicherungskasse

Unterdorfstrasse 5, Postfach

3072 Ostermundigen

Telefon 031 930 83 83

e-mail: [info@blvk.ch](mailto:info@blvk.ch)

**Direktor** Luzius Heil

**Redaktionsleiter** Anton Haldemann

**Redaktionsschluss** 03.06.2016

**Druck** Ast & Fischer AG, Wabern

**Auflage** 20 400 Ex.

© Bernische Lehrerversicherungskasse

Unsere Website [www.blvk.ch](http://www.blvk.ch) ist auch mit Smartphone und Tablet lesbar!

# Das Wahljahr 2016

Das seit dem 1. Januar 2015 geltende Gesetz über die kantonalen Pensionskassen bestimmt im Übergangartikel 56 das Ende der laufenden Amtsdauern der Organe der BLVK. Als eine der Konsequenzen daraus wechselte das Präsidium der Verwaltungskommission bereits nach anderthalb Jahren. Die bisher alle vier Jahre vorgenommene Gesamterneuerung der Delegiertenversammlung, letztmals auf den 1. August 2014 erfolgt, wurde um zwei Jahre auf den 1. August 2016 vorverlegt. Dazwischen nahm die Verwaltungskommission am 27. April die Wahl des neuen Direktors BLVK vor.

## a. Wechsel im Präsidium der Verwaltungskommission BLVK

Mit Beginn der neuen Amtsdauer am 1. Juni 2014 übernahm Gertrud Hachen seitens der Arbeitnehmer den Vorsitz im paritätisch zusammengesetzten obersten Organ der BLVK. Das neue seit dem 1. Januar 2015 geltende Gesetz über die kantonalen Pensionskassen (PKG) bestimmt hingegen, dass die laufende Amtsdauer der Verwaltungskommission (VK) zwei Jahre und sieben

Monate nach Inkrafttreten des PKG (also bereits auf den 31. Juli 2017, somit zehn Monate früher als bisher üblich) endet. Der bis anhin praktizierte Zweijahresrhythmus nach Art. 5 des Organisationsreglements BLVK (BLVK-OR) für den Wechsel im Präsidium musste deshalb ausnahmsweise auf 19 Monate verkürzt werden. Der bisherige Vize Roland Ziegler von der Arbeitgeberseite löste seine Kommissionskollegin also bereits auf den 1. Januar 2016 im Vorsitz der VK ab.



**Roland Ziegler**  
lic. rer. pol., Unternehmer  
Präsident



**Gertrud Hachen**  
Gestaltungslehrerin  
Vizepräsidentin

### b. Wahl des neuen Direktors BLVK

Die Verwaltungskommission (VK) nimmt die Gesamtleitung der BLVK wahr und fungiert u.a. auch als Wahlgremium für die Besetzung des Direktorenpostens (Art. 51a Abs. 2 Bst. j. BVG). In ihrer Aprilsitzung wählte die VK als neuen Direktor BLVK Thomas Keller mit Stellenantritt am 1. Dezember 2016.

Der 46-jährige Thomas Keller, von Bözberg (AG), wuchs in Ittigen auf, schloss sein Betriebswirtschaftsstudium mit dem Nebenfach Recht an der Universität Bern 1997 mit dem Lizentiat

ab und beendete 2012 seine berufsbegleitende Weiterbildung als eidg. diplomierter Pensionskassenleiter. Nebst beruflichen Stationen in den Bereichen Pensionierungsplanung, Vorsorge-, Anlage- und Steuerberatung war Thomas Keller seit 2004 bei der Swisscanto in verschiedenen Funktionen tätig. Seit November 2008 ist er Geschäftsführer der rechtlich selbständigen Swisscanto Anlagestiftungen in Zürich, welche ein Anlagevermögen von rund 18 Mrd. Franken verwalten. Thomas Keller ist verheiratet und Vater zweier gemeinsamer Töchter.



Eigenes Foto

Thomas Keller

Der amtierende Direktor BLVK, Luzius Heil, wird Ende November 2016 das 65. Altersjahr vollenden und auf Ende Jahr ausscheiden. Eine ausführliche Würdigung der Verdienste von Luzius Heil

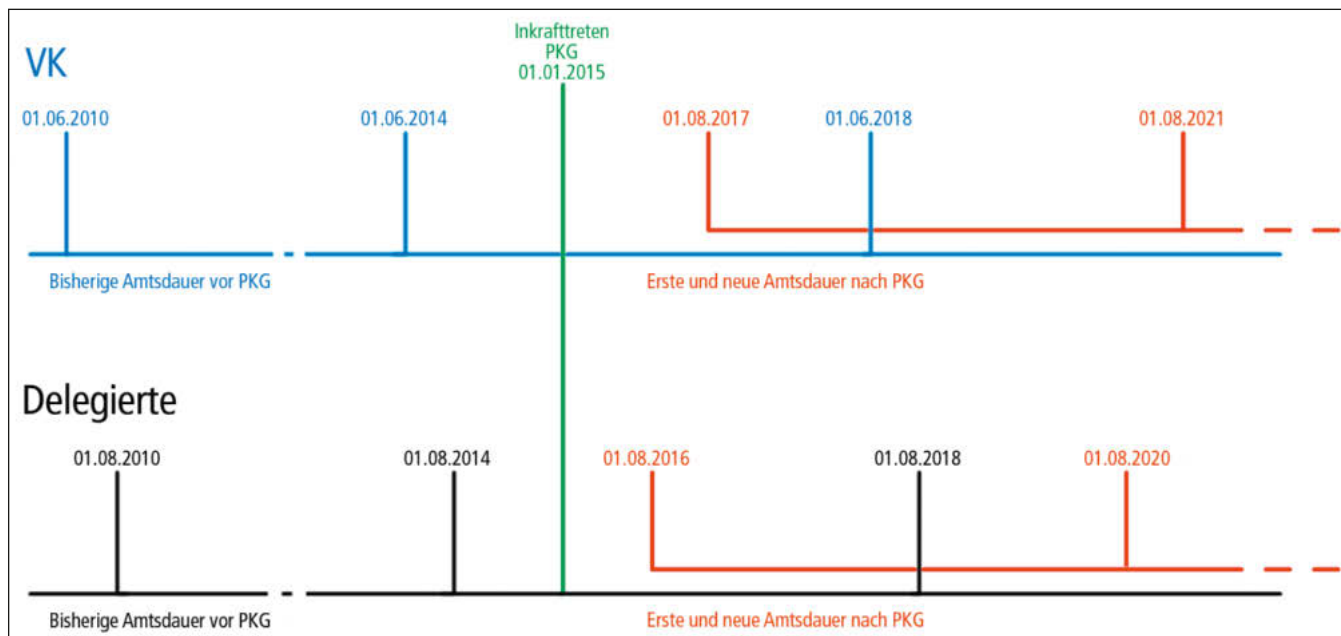
während seines nahezu zehnjährigen Wirkens als Direktor und die damit für die BLVK verbundenen tiefgreifenden Umwälzungen werden wir in die nächste Ausgabe des nexus aufnehmen.

### c. Vorgezogene Neuwahlen der Delegierten

Aufgrund der Bestimmung des PKG wird die seit dem 1. August 2014 laufende Amtsdauer der Delegierten halbiert und endet deshalb frühzeitig am 31. Juli 2016.

Die Absicht der vorgezogenen Wahl liegt auf der Hand: In Zukunft (ab 2017) sollen die für vier Jahre neu gewählten Delegierten ihre

Vertretung für die Verwaltungskommission bestimmen können – vorher war es immer so gewesen, dass diese jeweils noch durch Delegierte gewählt worden waren, deren Amtszeit kurze Zeit später endete.



Schema beider versetzter Amtsdauern

© BLVK-Grafik Thomas Buchegger

Das Wahlrecht üben die Lehrkräfte und Rentner in einem der zehn Wahlkreise persönlich aus. Administrativ unterstützt werden die Wahlkreisversammlungen jeweils durch das Direktionssekretariat der BLVK. Jedem der zehn Wahlkreise wurde je eine rentenbeziehende Person sowie drei aktiv Versicherte als Delegierte fest zugeteilt (vgl. dazu den Artikel auf S. 8).

In der Tabelle auf der Seite 6 finden Sie die Namen der gewählten Delegierten (bisherige und neue) für die am 1. August 2016 beginnende Amtsdauer aufgeführt. 19 der gewählten Personen sind weiblich. Die Namen der aktuellen Delegierten sind auch auf unserer Website [www.blvk.ch](http://www.blvk.ch) ersichtlich.

Wahlkreise	Anzahl Sitze	Vakant (Vers.)	Versicherte	Vertretung der Rentner
Bern-Stadt	10 (9+1)	0	Steiner Martin (Präsident) Grüning Sebastian Käser Beat Langenegger Monika Lüdi Mark Marretta Livio Seiler Philippe Zurbuchen Marc Zurbuchen Matthias	Bichsel Ulrich
Bern-Nord	7 (6+1)	0	Senften Urs (Präsident) Danis Bernhard (Vizepräsident) Salvisberg Mario (Sekretär) Krieg Daniel Moser Bernhard Weber Daniel	Herren Hans
Bern-Süd	8 (7+1)	1	Hostettler Hermann (Präsident) Baumann Urs (Vizepräsident) Aufschläger Michael (neu) Balsiger Kathrine Krebs Katharina (neu) Schaad Christoph	Friederich Werner (Sekretär)
Emmental	7 (6+1)	0	Stofer Beatrice (Präsidentin) Zürcher Matthias (Vizepräsident) Brandenberger Markus Pfister Annalies Stalder Christine (neu) Tschanz Nadine (neu)	Rutschi Heinz (Sekretär)
Oberaargau	7 (6+1)	0	Haldimann Christine (Präsidentin) Bächtold Rudolf (Vizepräsident) Scheidegger Silvia (Sekretärin) Geissbühler Dan (neu) Meier Susanne (neu) Mosimann Heiner	Wiedmer Martin
Oberland-Nord	7 (6+1)	0	Friedli Adrian (Co-Präsident, neu) Liechi Beat (Co-Präsident, neu) Indermühle Ursula Hofer Marianne (neu) Jaccard Christina Marti-Kühni Regula (Sekretärin)	Knecht Fritz (neu)
Oberland-Süd	7 (6+1)	4	Aemmer Christian (Präsident, neu) Moser Thomas	von Reding Marcel (Sekretär)
Seeland	9 (8+1)	0	Brenner Christian (Präsident, neu) Schuppli Sarah (Vizepräsidentin, neu) Guntern Peter (Sekretär, neu) Burri Heinz Carnal Marie-Jeanne Kirchhofer Sonja (neu) Robert Christian (neu) Wälti Claudia (neu)	Zurflüh Beat
Berner Jura	6 (5+1)	0	Jobé Alain (Präsident) Gasser Hans Ruedi (Vizepräsident, neu) Bexkens Johannes (Sekretär) Cuadros Annelise (neu) Gasser Peter	Baour Francis
Angeschlossene Institutionen und BLVK	6 (5+1)	0	Fischer Martin (Präsident) Kunz Martin (Vizepräsident) Schenk Christoph (Sekretär) Fretz Martin Tschanz Stephan (neu)	Fricker Ueli (neu)
<b>Total</b>	<b>74 (64+10)</b>	<b>5</b>	<b>59</b>	<b>10</b>

Quelle: Mitteilungen der Präsidenten der Wahlkreise

#### d. Wahlen an der Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung, das dritte Organ der BLVK, trat zu ihrer 120. ordentlichen Sitzung vom 18. Mai 2016 jedoch noch in alter Zusammensetzung an. Mit Amtsübernahme per 1. August 2016 bestätigten die Delegierten als Präsidenten ih-

rer Versammlung und ihres Büros Hermann Hostettler und wählten Alain Jobé als neuen Vizepräsidenten und Philipp Manco als neuen Sekretär.



Eigenes Foto

**Hermann Hostettler**

Primarlehrer  
Präsident



Eigenes Foto

**Alain Jobé**

Sekundarlehrer  
Vizepräsident



Eigenes Foto

**Philipp Manco**

Sekundarlehrer  
Sekretär

# Aktualisierung des Wahl- und des Organisationsreglements der Delegierten BLVK

**Die Rentnerinnen und Rentner haben doch etwas zu sagen!**

**Die Delegierten der BLVK verabschiedeten an ihrer ausserordentlichen Versammlung vom 2. März 2016 ein überarbeitetes Wahl- und Organisationsreglement, rückwirkend gültig per 1. Januar 2016. Künftig haben neben 64 Aktiven noch zehn Rentner Einsitz in der Delegiertenversammlung (DV). Die Gesamterneuerungswahlen der Delegierten für die Amtsdauer ab 1. August 2016 sind bereits nach diesen neuen Reglementsbestimmungen durchgeführt worden (vgl. S. 5ff.).**

Im letzten nexus (Ausgabe 2/2015, S. 6) informierten wir Sie darüber, dass die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) im letzten August in ihrem Prüfbericht die Verwaltungskommission (VK) gebeten hatte, das Wahl- und Organisationsreglement der Delegierten gesetzeskonform anzupassen. Konkret bedeutete dies, dass die Rentnerinnen und Rentner künftig von dem ihnen bisher eingeräumten aktiven und passiven Wahlrecht ausgeschlossen sein würden und deshalb als Delegierte nicht mehr wählbar wären. Gegen diesen Abänderungsbeschluss der VK erhob ein Rentner Beschwerde bei der BBSA; diese ist inzwischen von der BBSA als gegenstandslos abgeschrieben worden.

Darauffin begann im November eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern verschiedener Gremien der BLVK, mit der BBSA nach einer Lösung zu suchen, die einerseits gesetzeskonform ist, andererseits auch die Anliegen der Rentnerinnen und Rentner berücksichtigt. Die Lösung bestand schliesslich darin, den Rentnern noch maximal einen Fünftel der Sitze in der Delegiertenversammlung einzuräumen. Mit Ausnahme des aktiven und passiven Wahlrechts, d.h. keine Beteiligung an der Wahl der Arbeitnehmervertreter in die VK und ohne die Möglichkeit, sich selber als VK-Mitglieder wählen zu lassen, besitzen sie in der DV und den Wahlkreisversammlungen sämtliche Rechte wie die aktiven Versicherten.

Die von der Arbeitsgruppe vorgeschlagenen Abänderungen der Reglemente wurden vom Büro DV übernommen, marginal ergänzt und als Anträge in die auf den 2. März 2016 angesetzte ausserordentliche (a.o.) DV eingebracht. Diese umfassten als wesentliche Punkte:

- In den Wahlkreisversammlungen sind alle bei der BLVK aktiv Versicherten und Personen mit einer vollen Altersrente stimm- und wahlberechtigt.
  - In der DV hingegen sind allein die aktiv Versicherten stimm- und wahlberechtigt. Die Personen mit einer vollen Altersrente sind lediglich stimmberechtigt.
  - Die aktiv Versicherten haben Anspruch auf 40 Sitze in der DV, die Personen mit einer vollen Altersrente auf einen Sitz pro Wahlkreis, d.h. auf insgesamt zehn Sitze.
  - Präsident und Vizepräsident der Wahlkreise und der DV müssen als Delegierte aktiv Versicherte sein.
  - Die Delegierten können als ihre Vertreter auch externe Personen in die VK wählen, wenn diese einem bestimmten Anforderungsprofil entsprechen.
- Im Hinblick auf die a.o. DV trafen aus einzelnen Wahlkreisen zum Teil sich deckende Gegenvorschläge zu den vom Büro DV beantragten Änderungen ein. Im Wesentlichen wurde verlangt:
- Die DV soll aus 80 Delegierten, nämlich 64 versicherten und 16 rentenbeziehenden Personen bestehen.
  - Es sollte keine feste Sitzzuteilung pro Wahlkreis für die Versicherten oder aber eine von höchstens zwei Sitzen geben.
  - Ergänzungswahlen sind umgehend an einer nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Wahlkreisversammlung oder DV vorzunehmen.
- Präzisierung des Begriffs «aktive Versicherte»: Dazu gehören auch Personen mit einer Teilaltersrente, die noch ein bei der BLVK versichertes Resteinkommen beziehen.



Anlässlich der Abänderung der Reglemente an der a.o. DV vom 2. März 2016 wurde den Anträgen des Büros DV grösstenteils zugestimmt. Einzig um die Anzahl der Delegierten und deren feste Zuteilung pro Wahlkreis entfachten sich heftige Diskussionen. In einer ersten Abstimmung obsiegte der Antrag des Wahlkreises Bern-Nord, die Anzahl Delegierte mit 64 Versicherten und 16 Rentnern auf insgesamt 80 festzulegen.

Aufgrund des Hinweises, dass die Eruiierung und die Anwendung des für die Rentner vorgesehenen Verteilschlüssels Probleme bieten könnte, wurde deren Gesamtzahl, gestützt auf einen Rückkommensantrag, auf zehn, d.h. auf einen Sitz pro Wahlkreis redu-

ziert. Bei der Festzuteilung für die versicherten Delegierten blieb es bei der vom Büro DV vorgeschlagenen Sitzzahl von drei pro Wahlkreis.

Gestützt auf das Gesuch des Büros DV genehmigte die VK am 16. März 2016 das zuvor an der a.o. DV beschlossene Reglement für die Wahl der Delegierten (BLVK-WRDV) und das Organisationsreglement für die Delegiertenversammlung (BLVK-OgRDV). Im Prüfbericht vom 8. April 2016 bestätigte die BBSA die Rechtskonformität beider Reglemente aus aufsichtsrechtlicher Sicht.

Luzius Heil  
Direktor



Foto Riccardo Speziari

**Ort der Begegnung:** Nach zwei verheerenden Stadtbränden im April und Mai 1405 wurde im Folgejahr das Rathaus bewusst vom Süd- an den Nordendpunkt der damals wichtigsten Querverbindung Kreuzgasse verlegt und bildete später architektonisch das weltliche Gegenstück zum Berner Münster (Grundsteinlegung im März 1421). Traditionell finden sich die Delegierten in diesem vom 16. bis 20. Jahrhundert mehrfach umgebauten Ratsgebäude zu ihrer jährlichen Versammlung ein.

# Geschäftszahlen 2015 (Auszug)

## Organisation

Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Gründung: 1818

Art der Pensionskasse: Geschlossene Kasse  
Vorsorgeplan: Beitragsprimat

## Versicherung per 31.12.2015

Aktive Mitglieder	16 191	Ø-Beschäftigungsgrad	71%
Rentenbezüger insgesamt	7 367	Total ausbezahlte Renten/Kapitalleistungen	302 208 666
<b>Total Mitglieder</b>	<b>23 558</b>		
Verwaltungskosten/Mitglied	227	Vorsorgekapital	7 423 903 440
Versicherte Verdienste	1 032 873 906	Technische Rückstellungen	41 141 272
Total Beiträge	340 255 123	<b>Notwendiges Vorsorgekapital</b>	<b>7 465 044 712</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>91.24%</b>	<b>Verfügbares Vorsorgevermögen</b>	<b>6 811 247 583</b>

## Vermögensanlagen per 31.12.2015

Obligationen	47%	Anlagevermögen (in Mio.)	6 832
Übrige Nominalwerte	4%	Erwartete Rendite	3.10%
Aktien	29%		
Übrige Sachanlagen	20%	Benchmark	1.12%
<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>Rendite</b>	<b>0.90%</b>

## Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Firma	Name, Vorname	Ort	Mandat ab
<b>Experte für berufliche Vorsorge</b>			
Swisscanto Vorsorge AG	Wyss Stephan	Zürich	10.2013
Prevanto AG	Wyss Stephan	Zürich	04.2015
<b>Revisionsstelle</b>			
BDO AG	Stutz Thomas	Bern	09.2005
<b>Berater Anlageausschuss</b>			
PensionTools GmbH	Schneider Markus	Gossau	10.2005
<b>Investment Controlling</b>			
Towers Watson AG		Zürich	05.2002
<b>Aufsichtsbehörde</b>			
Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA)		Bern	

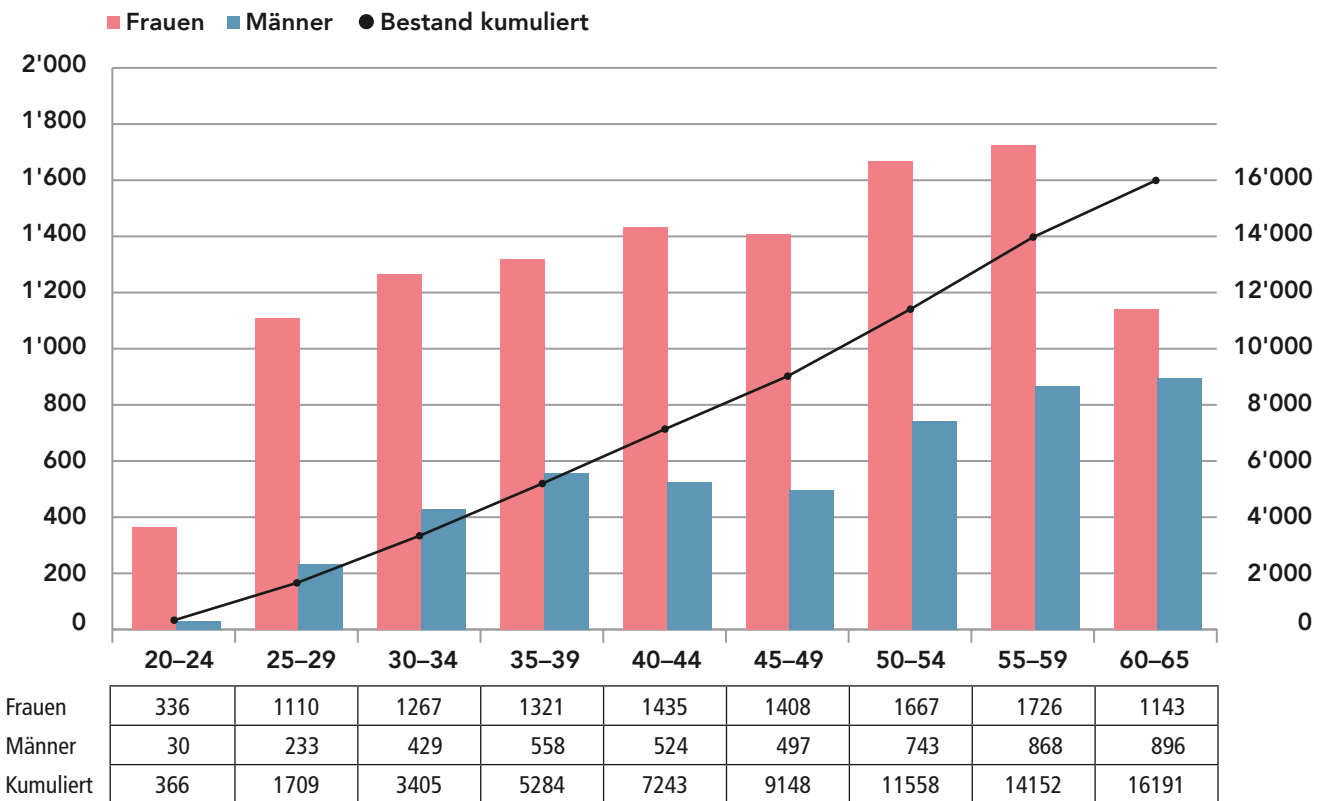
## Bilanz per 31.12.2015

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Liquidität Versicherung	24 178 825	10 297 315
Forderungen Arbeitnehmer	0	0
Forderungen Arbeitgeber	15 235 287	153 973
Sonstige Forderungen Versicherung	318 611	796 079
Liquidität Vermögensanlagen	20 871 500	116 254 155
Forderungen Vermögensanlagen <sup>1)</sup>	11 434 473	12 021 963
Obligationen CHF	1 245 460 587	1 503 294 622
Obligationen FW	1 517 248 367	1 123 929 449
Wandelanleihen	467 848 263	464 568 411
Hypotheken	201 803 748	150 208 009
Aktien Schweiz	608 979 016	580 110 772
Aktien Ausland	1 341 314 722	1 086 846 045
Immobilien indirekt Schweiz	973 429 582	887 001 763
Immobilien indirekt Ausland	305 665 131	277 242 862
Immobilien direkt	14 000 000	14 000 000
Alternative Anlagen	84 451 500	69 562 446
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>6 832 239 614</b>	<b>6 296 287 864</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0</b>	<b>4 362</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6 832 239 614</b>	<b>6 296 292 226</b>

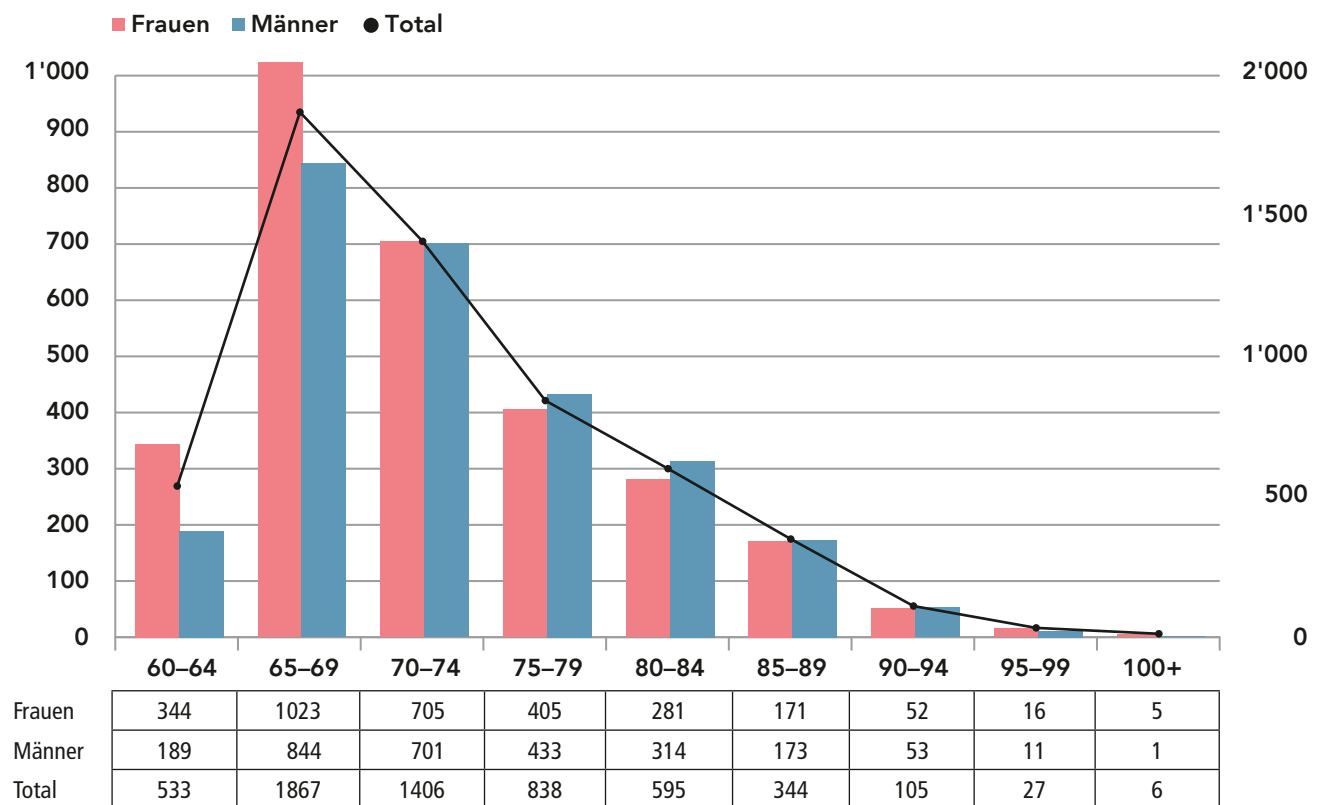
<sup>1)</sup> Verrechnungssteuer, Marchzinsen

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten	19 433 759	1 581 393
Banken / Versicherungen	1 091 552	1 156 540
Andere Verbindlichkeiten	128 814	283 420
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>20 654 125</b>	<b>3 021 353</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>337 907</b>	<b>834 291</b>
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>–</b>	<b>2 110 620</b>
Deckungskapital Aktive	3 684 494 090	3 228 463 054
Sparkonti	7 506 738	142 762 127
Techn. Rückstellungen Aktive	22 481 759	320 182 383
<b>Vorsorgekapital Aktive</b>	<b>3 714 482 587</b>	<b>3 691 407 564</b>
Deckungskapital Rentner	3 731 902 612	3 468 858 243
Techn. Rückstellungen Rentner	18 659 513	173 377 575
<b>Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>3 750 562 125</b>	<b>3 642 235 818</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>7 465 044 712</b>	<b>7 333 643 382</b>
Wertschwankungsreserven	0	0
Bilanzerfolg per 01.01.	-1 043 317 421	-1 377 849 001
Ergebnis laufendes Jahr	389 520 291	334 531 581
<b>Unterdeckung</b>	<b>-653 797 129</b>	<b>-1 043 317 421</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>6 832 239 614</b>	<b>6 296 292 226</b>

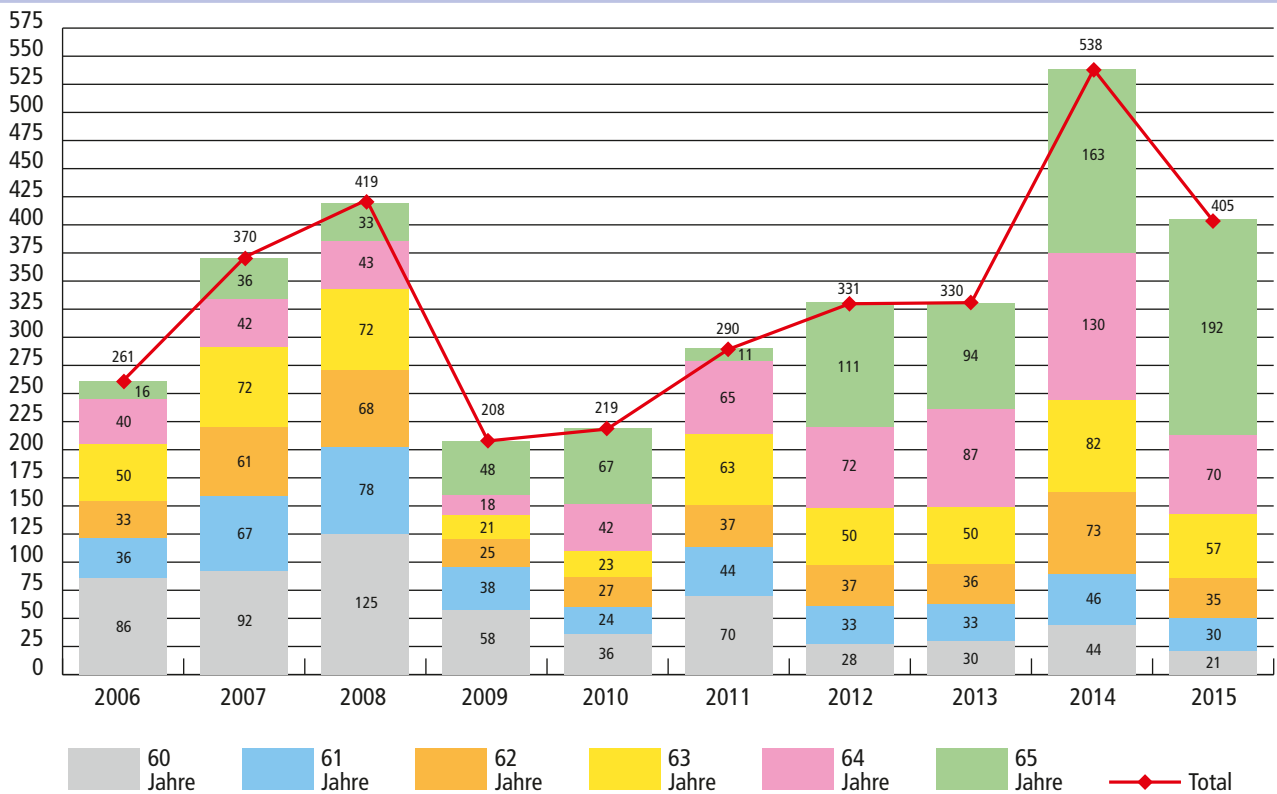
## Bestandesveränderung und Altersstruktur aktive Versicherte 2015



## Altersstruktur Rentenbezüger Altersrenten 2015



## Pensionierungen ab 2006



Nachstehend die Entwicklung der Finanzierungsbeiträge seit der Erhebung 2015

Finanzierungsbeiträge	2015
Saldovortrag	
Finanzierungsbeiträge <b>Arbeitnehmer</b>	17 261 550 <b>17 261 550</b>
Saldovortrag	
Finanzierungsbeiträge <b>Arbeitgeber</b>	25 885 449 <b>25 885 449</b>
<b>Total Finanzierungsbeiträge</b>	<b>43 146 999</b>
Total Arbeitnehmer/ Arbeitgeber pro Jahr	43 146 999

Den vollständigen Geschäftsbericht 2015 finden Sie wie immer auf unserer Website [www.blvk.ch/Kennzahlen](http://www.blvk.ch/Kennzahlen).

## Verwaltungs- und Vermögensverwaltungsaufwand

Aufwand in tausend CHF	Verwaltungsaufwand			Vermögensverwaltungsaufwand		
	Rechnung 2015	in %	Rechnung 2014	Rechnung 2015	in %	Rechnung 2014
Personal	-3 848	-8	-4 162	-477	-2	-487
Infrastruktur	-681	-15	-799	-102	-11	-115
Material	-194	-21	-244	-21	-21	-27
Vorsorgeabklärung	-6	+79	-3			
Behörden BLVK	-374	+0	-373	-71	+5	-68
Revisionsstelle und Experten BV <sup>1)</sup>	-215	+36	-159	-27	-9	-30
Beratung und Expertisen	-13	-88	-113	-123	-25	-165
Aufsichtsbehörden	-23	-29	-33			
Wertschriftenverwaltung extern				-14 750	+25	-11 806
Vermögensverwaltung extern				-2 486	+11	-2 237
Sonstige Dienstleistungen						
<b>Total</b>	<b>-5 354</b>	<b>-9.0</b>	<b>-5 885</b>	<b>-18 058</b>	<b>+20.9</b>	<b>-14 934</b>

<sup>1)</sup> inkl. Zusatzaufwendungen infolge Primatumstellung

## Stellenplan

	2015		2014	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Vollzeit	20	20.0	24	24.0
Teilzeit	6	4.3	8	4.7
<b>Total</b>	<b>26</b>	<b>24.3</b>	<b>32</b>	<b>28.7</b>

## Leistungskennzahlen

Verwaltungsaufwand	2015	2014
Franken pro Mitglied	227	252
in % der versicherten Verdienste <sup>2)</sup>	0.4%	0.6%

<sup>2)</sup> die versicherten Löhne sind im Beitragsprimat auf 1032 Mio. gestiegen (vorher Leistungsprimat 940 Mio.)

# Das Anlagejahr 2015

2015 wird als das Jahr in die Geschichte eingehen, in dem die Schweizerische Nationalbank (SNB) am 15. Januar den Mindestkurs von 1.20 Franken zum Euro abrupt aufhob und auf SNB-Guthaben von Banken einen Zins von -0.75% belastete. Dies führte unmittelbar zu grossen Verwerfungen an den Aktien-, Obligationen- und besonders an den Währungsmärkten. Die Schwankungen blieben übers ganze Jahr hoch, ausgelöst durch Ängste um die unsichere Entwicklung der US-Wirtschaft, einen möglichen «Grexit», die labile Verfassung der chinesischen Wirtschaft, den Rückgang der Rohstoffpreise, die zunehmend akute Flüchtlingskrise aufgrund kriegerischer Auseinandersetzungen in Syrien und die Terroranschläge in Paris.

Umso erfreulicher ist es, dass die BLVK zum Jahresende eine positive Rendite von 0.9% (Benchmark 1.1%) erzielte. Dieses Resultat entsprach im schweizerischen Pensionskassenvergleich genau dem Durchschnittswert. Der Deckungsgrad lag Ende Jahr bei 91.24% (Anfang Jahr bei 91.98%). Die Immobilien Schweiz sowie

die Obligationen in Schweizer Franken trugen dazu am meisten zu diesem Erfolg bei. Die Details zu den Resultaten der einzelnen Anlagekategorien sind auf unserer Website [www.blvk.ch](http://www.blvk.ch) abrufbar. Nach Aufhebung des Mindestkurses wurde die Absicherungsquote für den Euro von 40% wieder auf den strategischen Wert von 75% erhöht. Einzig der US-Dollar (40%) bleibt unter dem strategischen Wert gesichert. Die im Jahr 2014 überarbeitete strategische Asset Allocation (SAA) wurde 2015 wie geplant schrittweise in die Praxis umgesetzt.

Die Anlageresultate der BLVK der vergangenen Jahre können sich im Vergleich mit anderen Pensionskassen sehen lassen. In einem vom Schweiz. Pensionskassenverband ASIP gemachten Performancevergleich mit rund 50 Teilnehmern lag die BLVK im Langfristvergleich immer im obersten Viertel. Dies ist ein klares Indiz dafür, dass die bisher verfolgte Anlagestrategie und deren Umsetzung jeweils den marktüblichen Möglichkeiten entsprach.

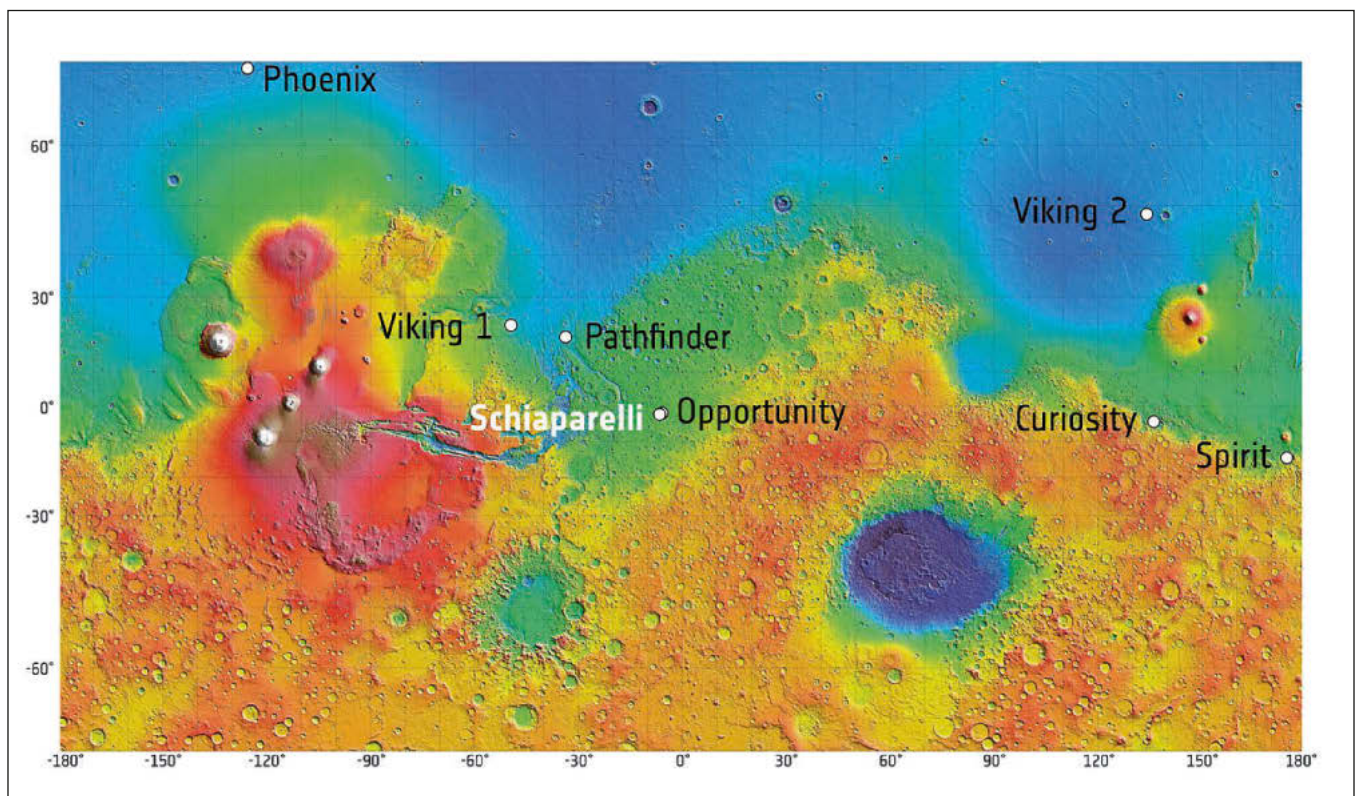


Foto Nasa/MOLA Science Team via ESA

**Lebt bald ein Mensch auf dem Mars?** Andrew G. Haldane, Chefvolkswirt der Bank von England, behauptete im letzten Herbst unwidersprochen, die heutigen Zinsen seien die niedrigsten seit 5000 Jahren. Zum Thema meinte die Deutsche Bank Anfang Jahr in einem Marktkommentar, sie sehe eine höhere Wahrscheinlichkeit für die Landung eines Menschen auf dem Mars als für eine Rückkehr zu normalen nominalen und realen Zinssätzen. Wie dem auch sei, sicher ist nur eins: Die Zukunft wird anders sein als heute und anders, als wir sie uns heute vorstellen.

Das Bild zeigt die Landestellen der sieben bisherigen Nasa/JPL-Sonden/Rover (schwarz) und das bevorzugte Gebiet für die am 19. Oktober 2016 geplante Landung der ESA-Mission ExoMars Schiaparelli in der Region Meridiani Planum (⊙ 1100 km; rot/rosarot = Elevation +3 km bis +8 km, gelb = 0 km, grün/blau = niedrige Elevation bis -8 km, braun = >+8 km und, ganz links, weiss = höchste Elevation >+12 km; 0° = Nullmeridian).

# Der Ausblick ins Jahr 2016

Die Aktienmärkte erlebten einen der schlechtesten Jahresauftakte der Geschichte und waren nichts für schwache Nerven. Die Gründe dafür waren dieselben, die schon im vorhergehenden Jahr zu hohen Schwankungen geführt hatten. Nach dem miserablen Start hat sich die Lage in der Zwischenzeit an den Aktienmärkten wieder etwas beruhigt, und ein Teil der Verluste konnte im März aufgeholt werden. Der Zinsrückgang setzte sich jedoch fort und bescherte den festverzinslichen Anlagen weitere Zugewinne. Die Ankündigung der EZB, ab April weitere, noch höhere monatliche Stützungskäufe im Volumen von 80 Mia. Euro zu tätigen, hat diese Bewegung verstärkt. Die amerikanische Notenbank hat bisher nach der ersten Zinserhöhung im Dezember 2015 keine weiteren Erhöhungen mehr vorgenommen. Dies setzte dem US-Dollar zu, der sich nach Werten von über 1.01 Franken auf unter 0.96 Franken verbilligte.

Die hohen Schwankungen sowie die historisch tiefen bis negativen Zinsen auf Obligationenanlagen haben uns dazu bewogen, die Immobilienanlagen weiter zu erhöhen und das Gewicht näher an die obere Bandbreite zu führen. Nachdem die beiden ersten

Monate im Berichtsjahr noch klar negative Renditen brachten, waren März und April mit einem Zugewinn von 1.31% und 0.65% positiv. So resultierte per Saldo nach dem ersten Trimester 2016 ein kleines Plus von 0.17%. Der Vergleichsindex liegt bei 0.46% und konnte aufgrund der tieferen Absicherung des US-Dollar im BLVK-Portfolio nicht erreicht werden.

Es ist davon auszugehen, dass die Schwankungen an den Aktienmärkten hoch und die Zinsen im europäischen Raum und der Schweiz noch über längere Zeit tief bleiben werden. In den USA ist im Wahljahr mit bis zu zwei Zinserhöhungen zu rechnen. Dies sollte der amerikanischen Währung neuen Schwung verleihen. Unsere Anlagepolitik wird im zweiten Quartal dieselbe bleiben. Die Obligationen werden stark untergewichtet und die Aktienquote mit einem kleinen Übergewicht nahe dem strategischen Mittelwert gehalten. Dagegen wird das klare Übergewicht bei den indirekten Immobilienanlagen bestehen bleiben.

Theo Tillmann  
Leiter Kapitalanlagen

## Abschluss Fachhochschulstudium

Der Bereich Kapitalanlagen BLVK hatte schon im Jahr 2011 die Möglichkeit eines damals noch auf 20% beschränkten Pensums für Studenten geschaffen, die jeweils auch rege ergriffen wurde.

Am 1. Januar 2013 trat Lukas Wüthrich eine 50%-Assistentenstelle im Bereich Kapitalanlagen an, nachdem er im Herbst zuvor sein berufsbegleitendes Studium der Betriebsökonomie (Business Administration) an der Berner Fachhochschule aufgenommen hatte. Der vierjährige Bachelorstudiengang ist praxisbezogen ausgerichtet.

Die BLVK legt immer grossen Wert darauf, ihren Assistenten in einem dynamischen und komplexen Umfeld wie es den Bereich Kapitalanlagen charakterisiert, eine qualitativ hochwertige und anspruchsvolle Tätigkeit anzubieten.

Lukas Wüthrich hat seine vier Ausbildungsjahre erfolgreich hinter sich gebracht und verlässt uns Ende Juni mit neuem Ziel. Wir danken ihm für sein gezeigtes Engagement und wünschen ihm auf seinem beruflichen Weg viel Erfolg.



Lukas Wüthrich

Eigenes Foto



# Projekt Corporate Identity / Corporate Design

**Nach den zahlreichen und erfolgreich abgeschlossenen Projekten der letzten Jahre wie Einführung Verwaltungssoftware PKS, Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Zusammenlegung der Gruppen Aktive und Renten, Wechsel auf das Beitragsprimat, ist die BLVK heute ein moderner, gut funktionierender Finanzdienstleister.**

Die Verwaltungskommission (VK) hat an ihrer Klausurtagung vom 23./24. Juni 2015 u.a. über die Weiterentwicklung des Erscheinungsbildes der BLVK diskutiert und danach beschlossen, den visuellen Auftritt aufzufrischen. Für sie drängte sich diese Massnahme auch gerade im Hinblick auf das Jubiläum zum zweihundertjährigen Bestehen der Bernischen Lehrerversicherungskasse im Jahr 2018 auf.

Das Erscheinungsbild (Corporate Design) der BLVK ist mittlerweile 18-jährig und vermittelt eher ein statisches und verwaltungsmässiges Bild, symbolisiert durch das Logo (s. Rückseite des nexus), das eine Säule zeigt. Der Name selber kaschiert, dass der Versichertenbestand der BLVK schon lange eine weibliche Mehrheit aufweist (s. S. 12 Grafik oben). Als Schrift verwendet die BLVK unterschiedliche Typen wie Avenir, Arial und Frutiger.



Foto: fotolia

**Perfektes Corporate Design:** Chamäleons bewegen sich possierlich, sind aber evolutionär hoch entwickelt und hervorragend an ihre Umgebung adaptiert. Farbwechsel entstehen durch Pigmente und photonische Kristalle aus Guanin-Nanokristallen in transparenten Zellen. Indem das Chamäleon diese Guanin-Nanokristalle in einem triangulären Gitter räumlich verändert, reflektieren diese nur bestimmte Wellenlängen – das Tier wechselt seine Farbe(-n).

## Projektvision und -ziele

Nach Verabschiedung des Konzepts wurden Projektplan und -handbuch erstellt und genehmigt. Das BLVK-Projektteam wird von einer externen Werbeagentur begleitet. Der Projektauftrag «Die BLVK erhält einen neuen visuellen Auftritt in allen Belangen» beinhaltet die folgenden Ziele:

- Pro-aktive Selbstdarstellung (Wie sehen wir uns?)
- Aktualisierung/Verjüngung mit modernem Auftritt gegen aussen
- Einführung spätestens im Jubiläumsjahr 2018

## Projekttablauf

Erster Schritt ist eine Recherche mittels Marktbeobachtungen und Interviews. Die Resultate werden in einem Workshop vertieft und so die Grundlagen für das Leitbild, das Kommunikationskonzept, die Verhaltensgrundsätze und das Gestaltungskonzept erarbeitet. Die zur Einführung/Umsetzung des neuen Erscheinungsbildes dienende Dokumentation (Design-Manual) soll im Frühjahr 2017 vorliegen.

Martin Fretz  
Leiter Vorsorge  
Projektleiter Neue(-s) CI / CD

# Dienstjubiläen 25, 15 und 10 Jahre

## Laurent Dutoit 25 Dienstjahre

Am 1. März 2016 vollendete Laurent Dutoit sein 25. Dienstjahr bei der BLVK, wozu wir ihm herzlich gratulieren und zugleich für seine treuen Dienste danken.

Nach abgeschlossener Ausbildung zum Techniker HF Informatik wurde er 1996 zum Prokuristen und Abteilungsleiter Informatik befördert. Er entwickelte das Informationssystem für die Rentenverwaltung, das von 1996 bis 2009 eingesetzt wurde. Laurent Dutoit ist verantwortlich für den Aufbau und Betrieb des internen Rechenzentrums sowie des externen Notfall-Rechenzentrums. Seine Faszination für die Informatik begleitet ihn seit der ersten Stunde der Personal Computer bis zu den heutigen komplexen und hochverfügbaren IT-Verbundsystemen.

Die letzten 25 Jahre waren geprägt durch eine dynamische Entwicklung der Informationstechnologie. Dank Laurent Dutoits Commitment haben wir heute einen sehr hohen Standard der Informatikressourcen erreicht, den es, den Marktentwicklungen entsprechend, immer wieder zu optimieren gilt.

Wir freuen uns, mit ihm weiter erfolgreich zusammenzuarbeiten und wünschen ihm auch in Zukunft Freude und Erfolg bei seiner anspruchsvollen Arbeit.

Christian Kaufmann  
Vizedirektor



## Mario Marinucci 15 Dienstjahre

Mario Marinucci leistet unverzichtbare Dienste in der Informatik. Sein Kompetenzbereich umfasst die Systembetreuung, Datensicherung und die Unterstützung aller Anwender. Seine stets hilfsbereite Art und seine Zuverlässigkeit werden überall geschätzt. Mario Marinucci ist der erste auf dem Platz, wenn Not am Mann ist. Sein Dienst als Gruppenführer in der freiwilligen Feuerwehr des Brandcorps Bern qualifizierte ihn als ideale Besetzung für den Posten des Brandschutzbeauftragten der BLVK.

Am 1. Februar 2001 nahm Mario Marinucci als Quereinsteiger seine Arbeit bei der BLVK auf. Wir gratulieren ihm herzlich zum 15. Jahrestag, danken ihm für seine Firmentreue und seine vielseitige Einsetzbarkeit und freuen uns auf die Fortsetzung unserer guten Zusammenarbeit.

Laurent Dutoit  
Leiter Informatik



### Martin Fretz 10 Dienstjahre

Am 1. Januar 2016 konnte Martin Fretz sein 10-jähriges Dienstjubiläum feiern. Wir gratulieren ihm zu diesem Ereignis und danken ihm herzlich für sein Engagement während dieser Dekade.

Seine Laufbahn bei der BLVK startete Martin Fretz als Abteilungsleiter Aktive im Bereich Mitgliederbetreuung und -beratung (MBB). Nach anderthalb Jahren erfolgte seine Beförderung zum Prokuristen, und am 1. Januar 2009 wurde der Jubilar gleichzeitig zum Bereichsleiter Aktive und Rentner und Geschäftsleitungsmitglied ernannt.

Für die versicherungstechnische Bestandesverwaltung mit der interessanten Schnittstelle zwischen den aktiv versicherten und rentenbeziehenden Personen und der Pensionskasse brachte Martin Fretz als früherer Vorsorgeberater im Aussendienst

einer grossen Versicherungsgesellschaft gute Voraussetzungen mit. Als zupackend und pflichtbewusst bekannt, bildete sich Martin Fretz ab 2007 während zweier Jahre zum Verwaltungsfachmann für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis weiter und besuchte anschliessend den Ausbildungskurs für diplomierte Pensionskassenleiter.

Seit sechs Jahren schenkt ihm auch der Wahlkreis «Angeschlossene Institutionen und BLVK» sein Vertrauen als Vertreter in der Delegiertenversammlung.

Wir wünschen Martin Fretz weiterhin Motivation und Befriedigung bei seiner Arbeit im Dienste unserer Versicherten.

Luzius Heil  
Direktor



### Heinz Hügli 10 Dienstjahre

Am 13. Februar 2016 beging Heinz Hügli sein 10-jähriges Jubiläum in der Mitgliederbetreuung und -beratung (MBB, heute: Bereich Vorsorge). Dazu gratulieren wir ihm herzlich und danken ihm für seinen grossen Einsatz.

Nach seinem Beginn als Sachbearbeiter Aktive absolvierte Heinz Hügli mit Erfolg die Ausbildung zum Fachmann für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis. Dank dieser Weiterbildung, und seiner guten Fachkenntnisse wegen, wurde er 2013 zum Handlungsbevollmächtigten

befördert und übernahm die Leitung der Gruppe Renten. Aufgrund der Zusammenlegung beider Gruppen Aktive und Renten auf 1. Januar 2016 setzt Heinz Hügli sein breites Fachwissen und seine zuverlässige Arbeitsweise heute als Fachspezialist Vorsorge ein und bearbeitet insbesondere komplexe Fälle.

Wir wünschen Heinz Hügli weiterhin viel Befriedigung bei seiner Arbeit.

Martin Fretz  
Leiter Vorsorge



alle vier Fotos Thomas Eggenschwiler

# Ansprechpersonen für Fragen der beruflichen Vorsorge BLVK



Ihre Ansprechperson mit e-mail-Adresse und direkter Telefonnummer finden Sie unter dem ersten Buchstaben Ihres Familiennamens aufgeführt. Öffnungszeiten und telefonische Auskünfte jeweils Montag bis Freitag (ohne Feiertage) von 08.30 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

**Empfang (Front Office):** Telefon 031 930 83 83, Fax 031 930 83 49, e-mail: [info@blvk.ch](mailto:info@blvk.ch)

Für individuelle Beratungstermine bitten wir um Ihren vorherigen Anruf. Bitte konsultieren Sie auch [www.blvk.ch](http://www.blvk.ch)

<b>Leiter Vorsorge</b>	<a href="mailto:martin.fretz@blvk.ch">martin.fretz@blvk.ch</a>	031 930 83 74
<b>Leiterin Aktive und Rentner</b>	<a href="mailto:monika.baumgartner@blvk.ch">monika.baumgartner@blvk.ch</a>	031 930 83 85
<b>Fachspezialist Vorsorge</b>	<a href="mailto:heinz.huegli@blvk.ch">heinz.huegli@blvk.ch</a>	031 930 83 72

<b>Administration</b>	<a href="mailto:ursula.hegg@blvk.ch">ursula.hegg@blvk.ch</a>	031 930 83 53
<b>Aktive / Pensionierte deutsch</b>		
A	<a href="mailto:nathalie.simon@blvk.ch">nathalie.simon@blvk.ch</a>	031 930 83 62
B R T	<a href="mailto:bettina.haldemann@blvk.ch">bettina.haldemann@blvk.ch</a>	031 930 83 76
C D E / L M N O	<a href="mailto:melina.wenger@blvk.ch">melina.wenger@blvk.ch</a>	031 930 83 63
F S	<a href="mailto:guido.muehlemann@blvk.ch">guido.muehlemann@blvk.ch</a>	031 930 83 65
G H I J	<a href="mailto:barbara.scheuner@blvk.ch">barbara.scheuner@blvk.ch</a>	031 930 83 89
K	<a href="mailto:heinz.huegli@blvk.ch">heinz.huegli@blvk.ch</a>	031 930 83 72
P Q U V W X Y Z	<a href="mailto:ursula.geissbuehler@blvk.ch">ursula.geissbuehler@blvk.ch</a>	031 930 83 61
<b>Aktive / Pensionierte französisch</b>		
A–Z	<a href="mailto:nathalie.simon@blvk.ch">nathalie.simon@blvk.ch</a>	031 930 83 62
<b>Angeschlossene Institutionen</b>		
	<a href="mailto:barbara.scheuner@blvk.ch">barbara.scheuner@blvk.ch</a>	031 930 83 89
	<a href="mailto:melina.wenger@blvk.ch">melina.wenger@blvk.ch</a>	031 930 83 63
<b>Scheidungen</b>		
	<a href="mailto:guido.muehlemann@blvk.ch">guido.muehlemann@blvk.ch</a>	031 930 83 65
	<a href="mailto:nathalie.simon@blvk.ch">nathalie.simon@blvk.ch</a>	031 930 83 62
<b>Vorbezüge WEF/Hypotheken</b>	<a href="mailto:ernst.haerberli@blvk.ch">ernst.haerberli@blvk.ch</a>	031 930 83 22
<b>Invalidität deutsch</b>		
A – J	<a href="mailto:barbara.scheuner@blvk.ch">barbara.scheuner@blvk.ch</a>	031 930 83 89
K – Q	<a href="mailto:ursula.geissbuehler@blvk.ch">ursula.geissbuehler@blvk.ch</a>	031 930 83 61
R – Z	<a href="mailto:bettina.haldemann@blvk.ch">bettina.haldemann@blvk.ch</a>	031 930 83 76
<b>Invalidität französisch</b>		
A – Z	<a href="mailto:heinz.huegli@blvk.ch">heinz.huegli@blvk.ch</a>	031 930 83 72

Änderungen vorbehalten